

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	30.10.2012

Internetplattform "rheinschiene@ktuell"

Das von Tom Koesel initiierte Projekt „Rheinschiene@ktuell“ basiert auf dem mit Mitteln der Stadt Köln und des Landes NRW geförderten Buchprojekt „Rheinschiene“ aus dem Jahr 2002 und hat das Ziel, die Freie Kunstszene im Rheinland in einer ausführlichen und umfangreichen Datenbank im Internet darzustellen und die Daten zugänglich zu machen. Auf einer eigenen Webseite findet man eine einheitliche Kurzdarstellung aller Freien Initiativen, Kunstvereine, Artotheken, Künstlerhäuser etc. sowie Kontaktadressen und Ausschreibungen. Alle vorgestellten Kunstorte sowie Galerien und Museen sind bzw. werden verlinkt. Verschiedene Suchfunktionen ermöglichen den unterschiedlichen Zielgruppen ein schnelles und gezieltes Auffinden der gewünschten Informationen.

Mit einer Anschubfinanzierung von 30.000 € haben im Jahr 2007 die Städte Bonn, Düsseldorf und Köln zu jeweils gleichen Teilen die Erstellung der Plattform realisiert. 2008 haben die drei Städte dann vereinbart, dieses Projekt gemeinsam mit dem Land NRW zu realisieren und zur Sicherung der Nachhaltigkeit seinen Fortbestand für den Zeitraum von 3 bis 5 Jahren zu gewährleisten. Die Datenbank wird ständig aktualisiert und erweitert. Dies beinhaltet regelmäßige Fototermine bei neuen Kunstorten. Aktualisierung und Überprüfung des vorhandenen Datenbestandes sind weiterhin sicherzustellen. Änderungen müssen redaktionell bearbeitet und eingepflegt werden. Ständig werden neue Kunstorte, Galerien und Projekte recherchiert, die Bild- und Textdaten werden in vierteljährlichen Updates eingepflegt. Durch verstärkte Marketingmaßnahmen sollen Bekanntheit und Zugriffszahlen weiter gesteigert werden. Aktuell hat www.rheinschiene-aktuell.de täglich 70-120 visits, im Monat September 2012 waren dies bis zum 30.09. insgesamt 2.426 visits und 25.114 aufgerufene pages. Der neue Onlinekalender www.kunst-im-rheinland.de hat täglich bis zu 400 visits, im September waren dies bis zum 30.09. insgesamt 6.684 visits und 254.543 aufgerufene pages.

Seit Mai 2011 wird ein monatlicher Newsletter versendet, der sich großer Beliebtheit erfreut. Zur Zeit wird er an ca. 4.000 Kunstadressen im Rheinland und auch überregional verschickt.

Ein aktuelles Fenster zu den Ausstellungen in Museen, Galerien und Kunsträumen einer der vitalsten Kulturregionen Europas steht neu im Internet. Der Onlinekalender www.kunst-im-rheinland.de ermöglicht einen Einblick in die lebendige Kunstszene von Bonn bis zum Niederrhein mit dem Schwerpunkt auf Köln und Düsseldorf. Das dreisprachige Ausstellungsportal fördert strukturell die freie Kunstszene und junge Galerieprojekte. „Kunst im Rheinland“ nutzt als eigenständiges Modul des schon seit längerem bekannten Service-Portals www.rheinschiene-aktuell.de dessen Datenbank und legt den Schwerpunkt auf die aktuellen Ausstellungstermine. Im Gegensatz zu einer App ist das Angebot kostenlos und überall auf allen handelsüblichen digitalen Empfangsgeräten verfügbar. Zurzeit sind die Ausstellungen in 25 Städten und Gemeinden der Region abrufbar. Auf der Startseite weisen neun Tipps den Weg zu den aktuellen Highlights. Der Kalender richtet sich an ein internationales Kunstpublikum, Künstlerinnen und Künstler, Akteure im Kunstbetrieb und alle Kunstfreunde im Rheinland. Die Termine stammen von Museen, privaten und städtischen Galerien, Institutionen, Projekträumen, Artotheken und Künstlerhäusern im gesamten Rheinland. Die finanzielle Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf, der Sparkasse

Neuss, von NetCologne und Jacques' Wein-Depot hat das neue Modul ermöglicht. Die „RheinStädte“ Bonn, Düsseldorf und Köln und das Land NRW tragen das Ausgangsprojekt www.rheinschiene-aktuell.de mit jährlichen Kosten von ca. 19.000 € gemeinsam. Durch den Verkauf von Bannerplätzen und die Bereitstellung von Bildplätzen sollen sukzessive die finanziellen Aufwendungen der Städte und des Landes zurückgefahren werden.

Ein Antrag auf regionale Kulturförderung für das Jahr 2013 ist gestellt. Die Stadt Köln fördert 2012 mit 3.000 Euro, 2013 letztmalig mit einem reduzierten Betrag von 2.000 €. Die Städte Bonn und Düsseldorf wollen im nächsten Jahr ebenfalls mit jeweils 2.000 € fördern. Der Rhein/Sieg-Kreis hat Herrn Koesel eine Förderung in Höhe von 3.000 € in Aussicht gestellt.

gez. Prof. Quander